



## EINLADUNG

Förderung durch:

Ronnenberg, den 29. August 2024



**Region Hannover**

Liebe Museumsfreundinnen,  
liebe Museumsfreunde,

wir möchten Euch heute herzlich zu einem Vortrag von Dr. Olaf Grohmann zur

**Geschichte der Salzgewinnung  
- Salinen im Raum Hannover**

**am Freitag, den 20. September 2024 um 18.30 Uhr**

im Vortragssaal Lampenstube, An der Halde 8 in Ronnenberg-Empelde einladen.

Der Referent stellt den Zusammenhang von Kohle und Salz in den Mittelpunkt seines Vortrags und geht dabei auch auf die Bedeutung der Deisterkohle für die Industrialisierung im Raum Hannover ein.

Lange bevor das Zeitalter der ‚Großen Industrie‘ in Deutschland begann, erlangte die Steinkohle, die sonst noch wenig Verwendung fand, gewisse Bedeutung als Brennstoff zum Salzsieden. So gehen die Anfänge des Bergbaureviers am Osterwald im späten 16. Jahrhundert auf Herzog Julius von Wolfenbüttel zurück, der die dort anstehende Kohle zum Betrieb seiner Salzkothen in Salzhemmendorf nutzen wollte.

Auch in der Ruhrregion, später ein Zentrum der Schwerindustrie, verfeuerte man anfangs Kohle, um Salz zu produzieren.

Im Königreich Hannover nahm Georg Egestorff, Sohn des auch als Kalkjohann bekannten frühindustriellen Unternehmers Johann Egestorff, 1832 südwestlich von Hannover eine Saline in Betrieb. Als Brennstoff nutzte er Steinkohlen aus dem nahegelegenen Deister, für die er Abbaurechte besaß. Der Verkauf des Salinensalzes brachte Egestorff erhebliche Gewinne ein, die er in den Aufbau eines Firmenimperiums investierte. Die aus dem Benter Salzstock stammende Sole nutzten später weitere Salinen, unter anderem bei Benthe und Linden. Anfang des 20. Jahrhunderts entwickelte sich südwestlich von Hannover – ebenfalls auf dem Benter Salzstock – ein bedeutendes Kalirevier.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Glückauf